

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 52

Rubrik: Haus- und Feldgarten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

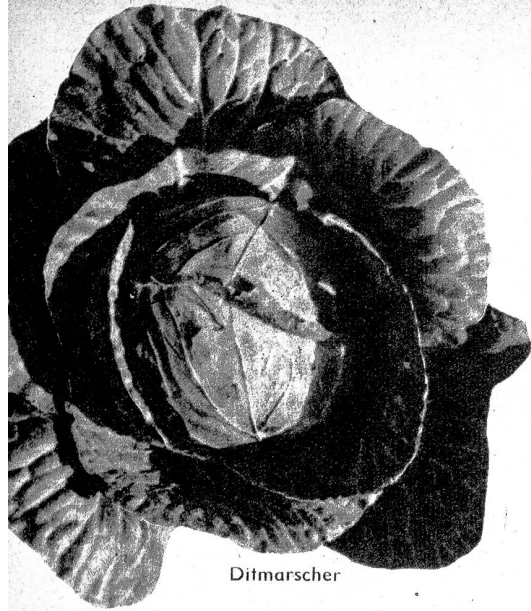
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAUS- und FELDGARTEN



Ditmarscher

Wir bereiten uns vor und lernen die besten Gemüsesorten kennen (siehe Artikel in Nr. 49 vom 7. Dezember 1945).

Kohlgewächse

Blumenkohl, fr. Erfurter, fr. Saxa. Frühsorten genügen; dafür im Mai noch eine 2. Aussaat machen.

Weisskabis, fr. Ditmarscher, mittelgross., runde, feste; fr. Bergkabis, schnellwachsende Köpfe, zur Aussaat im Mai, mit kleinen, aber sehr festen Köpfen; mfr. Ruhm von Enkhuizen (Holland), sehr gut durchgezüchtete Sorte; mfr. Braunschweiger, oder Zentner, beides altbewährte Sorten mit platten Köpfen; sp. Thurner mit grossen, schweren Köpfen, beste Einmachsorte; sp. Amager, sehr feste Köpfe, sehr geeignet zum Einlagern.

Rotkabis Viktoria, dänischer Steinkopf, holländischer Export, der Dauerhafte.

Köhli, fr. Eisenkopf, fr. Saxa; fr. Paradiesler zur Aussaat im Mai, mittelgrosse Köpfe, sehr rasch erntereif; fr. Marseilleaner, Winterfreilandkohllart, Aussaat Mitte Mai; mfr. Aubervilliers, sehr empfehlenswert; sp. Vertus, altbewährte Sorte mit grossen Köpfen; sp. Toffener, aus dem Gürbetal, feste Köpfe, auffallend stark gekraust, dunkelgrün, sehr würzig, gute Einlagersorte; sp. Pontoise, mit sehr festen, fast kabisähnlichen Köpfen mit violetterm Hauch, ebenfalls gute Einlagersorte; sp. Langendijker (holländischer Winterdauerkopf), gelbgrüne, gleichmässig durchgezüchtete Sorte, sehr geeignet zum Einlagern.

Rübkohl: 1. Frühsorten mit Aussaaten im April, Mitte Mai und Mitte Juni: Weiss-

ser Roggli Freiland, weisser und blauer Wiener, weisser und blauer Delikatess. 2. Spätsorten, Ende Juni auf 3/30 verpflanzt, Ernte: Ende Oktober zum Einwinteren: weisser Goliath, blauer Speck.

Kabisrüben, gelbe Schmalz.

Rosenkohl, Berner Markt, Markthalle, fest und viel.

Chinesischer Kohl Granate, zur Aussaat Mitte Juli und dann auf 30 cm erdünnern.

Federkohl 1/2 h., Aussaat Mitte Mai, eine überaus gesunde Winterfreilandkohllart.

Blattgemüse

Spinat:

Sommerspinat, f. Nobel, mfr. Wikinger, sp. Juliana, dunkelgrün, auffallend buchtig, sehr gehaltvoll.

Winterspinat, breitblättriger Riesen, Riesen Eskimo, auch die Sorte Nobel.

Neuseeländerspinat (Schnaggispinat) zur Ernte im Hochsommer und Herbst.

Meldespinat, gelber (Bäumispinat), zur Ernte im Juni/Juli.

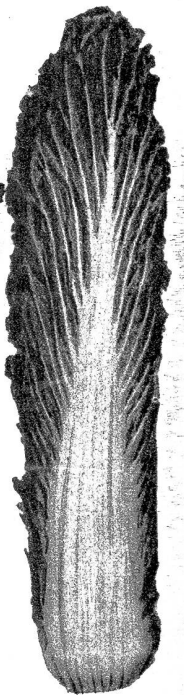
empfehlenswert; sp. Cazard, altbewährte, gute Sorte, sehr geeignet zur stufenweisen Aussaat bis Mitte Juli; sp. Gemüsegärtner, sehr grosse und feste Köpfe mit schwach rötlichem Hauch, Blätter ohne Glanz; sp. brauner Trotzkopf, altbewährte, besonders zarte Sorte.

Wintersorten: fr. Nansen, mfr. Herkules, sp. Zähringer.

Lattich (Kopfsalat mit senkrechten Köpfen), grüner St-Blaise, brauner Morges, gelber Ballon.

Andere Salatsorten: Schnittsalat, gelber; Sommerkresse, sehr gesund und darum (wie auch vom Schnittsalat) bis Mitte August allmonatlich eine Aussaat machen; Winterkresse (Aussaat Mitte August); Pflücksalat (Abbrechsalat) brauner; Endivien (Sonnenwirbel), breiter Scarole, krauser Meaux; Nüsslisalat, sehr gesund; breiter holländischer, sehr ertragreich, löffelflächtiger, sehr fein, dunkelgrüner vollherziger.

Anmerkung: Die Abbildungen sind aus dem Samenkatalog Vatter. G. Roth



Oben links:
Weisskabis Braunschweiger

Oben:
Rotkabis
Holländischer Export

Rechts:
Chinesischer Kohl.
Granate

Rippenmangold, grüner, breitrippiger. Schnittmangold, grüner und gelber.

Salate:

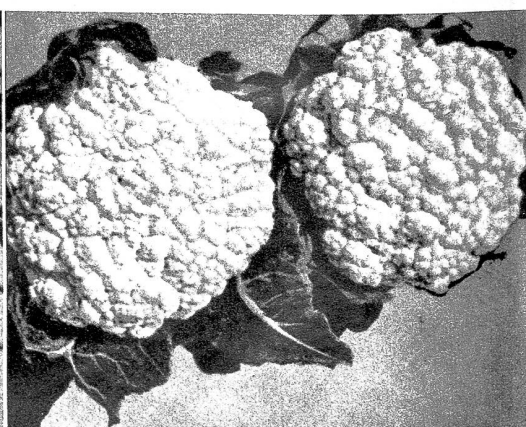
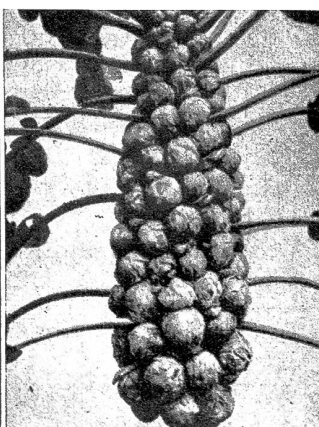
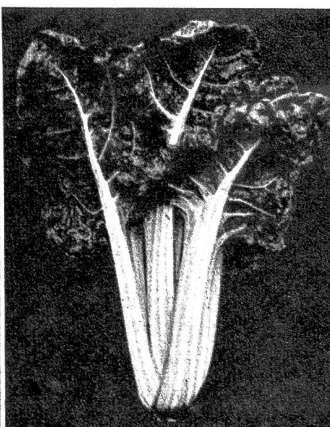
Kopfsalat, Sommersorten: fr. Rheingold, überaus feine, gelblichgrüne Sorte; fr. Maikönig, altbewährte Sorte, feste Köpfe mit rötlichem Hauch; mfr. Bismarck, ähnlich dem Maikönig, aber grössere, rauhere Köpfe; mfr. Bohemia, Attraktion, Weissen-see, alle 3 Sorten mit leicht gebuchteten Blatträndern, mittelgrosse, hellgrüne, feste Köpfe, auffallend gleichmässige Zucht, sehr

Rübkohl Rogglis Freiland

Rippenmangold, grüner, krauser mit enorm breiten Rippen (Genfer)

Rosenkohl, Berner Markt

Blumenkohl, Erfurter, Vatter



Was nehme ich mir vor im neuen Jahr?

Am Ende eines Rechnungsjahres macht der Kaufmann seine Bilanz. Am Ende eines Kalenderjahres tut jeder Mensch gut, eine kleine Bilanz dessen zu machen, was ihn als Mensch in diesem Jahre gefördert oder einige Schritte zurückgebracht hat. Es hat keinen grossen Sinn, Silvester mit lauten Festen zu übertönen, nur um sich nicht die Gewissensfrage stellen zu müssen: «War es ein gutes Jahr für mich, ein Jahr des innern Aufbaus? Oder muss ich mich seiner schämen und bin froh, dass es schlechthin überstanden ist?» Auf alle Fälle haben wir alle keinen Grund, besonders stolz und selbstzufrieden zu sein. Denn wir alle sind Mitglieder dieser gleichen menschlichen Gesellschaft, die den Ausweg aus ihren

Krisen in der Unruhe, in Krieg und Ueberlistung, in Beherrschung des Nächsten, in Ausbeutung und eigenem Ueberfluss gesucht hat. Wir Schweizer, die mit Grauen zusehen mussten, was Menschen verbringen, die sich im Kriege gegenseitig zu vernichten drohen, müssen gerade am Ende dieses Jahres, da man versucht, einen weltgültigen Frieden aufzubauen, versuchen, dieses Friedens würdig zu werden und mithelfen, an ihm zu bauen. Gibt es etwa bei uns keine Egoisten? Sind wir nicht auch geldgierig, rachsüchtig, unzufrieden, ungeduldig, sind wir nicht auch bestrebt, den Nächsten zu überlisten, auszubeuten? Wir haben keinen Grund, auf uns stolz zu sein, auch wenn wir vom Unglück des Krieges verschont geblieben sind. Im Gegenteil, jetzt am Ende des Jahres wollen wir uns vornehmen, endlich einmal *bei uns selber anzufangen*, damit wir würdig werden, am Frieden mitzubauen, jeder auf seine Art. Vielleicht liegt die grösste Aufgabe vor den Frauen, den Müttern. Vor ihnen, die die Erziehung der Kinder in Händen haben, die ihren ersten Einfluss auf sie ausüben, der in gewissem Sinne bleibend dem Kinde seinen Stempel aufdrückt. Lasst uns gute Mütter sein, denen nichts inniger anliegt als das Glück,

das Wohlergehen und die innere Widerstandskraft ihrer Kinder. Die Luft, die um ihre Jugend wehen wird, wird rauh sein, auf alle Fälle. Verzärteln wir sie nicht, verwöhnen wir sie nicht allzusehr, damit sie nicht der erste Windstoss umfegt. Geben wir ihnen einen guten Grund, auf dem sie bauen können und lehren wir sie, durch unser Beispiel treu zu sein dem eigenen Heim, der Heimat und den Grundsätzen, die wir ihnen als feste Lebensregeln mitgeben in ihre Zukunft. Dann kann's nicht fehlen im neuen Jahr, das jedes Jahr wieder ein Anfang, ein erstes Beginnen ist. J.



Reizendes Pulloverchen

zweifärbig, für Kinder von 3 bis 4 Jahren

MATERIAL. Schwach 100 g weisse Wolle, 40-g-schwarze Wolle, 12 Knöpfli, Stricknadeln Nr. 2 1/2.

STRICKMUSTER. Für Vorder- und Rückenteil: 4 M. r., weiss, Faden hinten liegen lassen, 4 M. r., schwarz, Faden liegen lassen, 4 M. weiss, den Faden dafür holen usw. Auf der Kehrseite links arbeiten, und den Faden auf der Innenseite liegen lassen. Auf diese Weise gearbeitet wird der Pullover schön dicht und warm. Für die Aermel und das Krägli wird im Patentmuster gearbeitet. Es geht wie folgt: Die Randmasche wird immer mitgearbeitet, 1 Umschlag, 1 M. abheben, 2 M. r. zusammenstricken, wdh. auf der Kehrseite wird die Arbeit genau gleich gemacht, nur ist dabei zu achten, dass man die 2 M. zusammenstrickt, bei welchen der Umschl. von der Vorderseite gebildet wurde.

ARBEITSFOLGE. Die Arbeit beginnt am unteren Rand mit einem Anschlag von 80 Maschen. Man strickt einen Rand von 4 cm Höhe, dann im Würfelmuster weiterfahren und nach je 1 1/2 cm 1 M. aufnehmen. Nach 15 cm ab Anschlag für die Armausschnitte beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1 M. abk. Bis zur Achsel noch 12 cm gerade weiterfahren. Achseln 3mal 7 M. abketten. Die restlichen M. auf einmal abk. — *Vorderteil* gleich wie Rücken.

ÄRMEL. Beginn unten mit einem Anschlag von 55 M. Man strickt einen Stulpen von 4 cm Höhe mit 1 M. r. 1 M. l., dann im Patentmuster weiterfahren und zuerst auf der ersten Nadel verteilt 10 M. aufnehmen. Man arbeitet nun gerade weiter bis zur Totalhöhe von 25 cm. Dann für die Armkugel M. abketten. 3, 2, 18mal 1 M. in jeder 2. Nd., dann noch einmal 2, 3 M. abketten. Den Rest gerade.

KRÄGLI. Da es auf beiden Seiten zum Schliessen ist, kann das Krägli vor dem Zusammennähen gestrickt werden. Es werden pro Teil die M. von der Hilfsnadel aufgenommen, vielleicht noch einige M. mehr dazu aufnehmen und nun im Patentmuster ca. 4 cm hoch arbeiten. Nun werden die Teile zusammengenäht, vorher noch leicht gedämpft, und um die Seitenverschlüsse eine Tour feste M. gehäkelt sowie Riegeli eingehäkelt. Knöpfli annähen.

I. F.



Bierquelle

Casino